

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Buckow. Aus dem Leben scheidet in weiten Kreisen bekannte Oberförster a. D. Carl Goldmann im 83. Lebensjahre.

Landenberg. Der Inhaber der in Concurs gerathenen Lederfabrik S. Deuschland ist verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis gebracht worden. Die Passiva der Firma betragen 277,000 Mael.

Lehna. Mit einem Gummischlauch todgeschlagen wurde in GSDSDorf der 20jährige Schiffsbauer Friedrich Krabsdorf von einem Mitgliede einer Gauckertuppe, die in dem Dorfe gerade Vorstellungen gab. Der Todtschlag ist schuldig geworden.

Rauen. Das Jubiläum der sechzigjährigen Thätigkeit in der Brauereifirma Stiel beging der Zimmermeister Gottfried Kühn.

Spandau. Eine glatte traurige Begebenheit wird in Folge der zunehmenden Bekanntschaft demnach vom Erbden verurtheilt. Es ist dies der Göttinger genannte Eschmann. Vor 60 Jahren wurde durch Cabinetsordre bestimmt, es sollten alle in Berlin und Potsdam verurtheilten Verbrecher auf der Richtstätte in Spandau hingerichtet werden. 1844 wurde dort der Bürgermeister Fischer von einem Morchanten auf König Friedrich Wilhelm IV. verurtheilt hiezu entpaukt.

Provinz Ostpreußen.

Allenheim. Fleischermeister Richard Doel aus Sophienhall erhielt wegen Diebstahls im Rückfall ein Jahr Zuchthaus.

Dundeln. Dieser Tage ist die Frau des Gutbesizers Dörner an der Tollwuth gestorben. Frau Dörner wurde im Mai von einem kleinen Hunde, welcher in ihre Wohnung kam, gebissen, sie achtete aber nicht auf die Wunde. Die Beobachtungsmethode hinterläßt 6 Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren, welche jezt Weisen sind, aber der Vater vor einem Jahre nach langer Krankheit starb.

Golbap. Der vorbildliche Hehl des Golbaper Kreises, namentlich die Fehler der Christen Güttemann, Kominten, Tegen und Groß. Trausfischen wurden von harten Hagelregen mit molkenudartigem Regen schwer heimgesucht. Getreide, Kartoffeln und Ake wurden vollständig vernichtet. In Kominten durchbrachen die Wasserfluthen den Eisenbahndamm am Bahnhof, auch wurden durch den Sturm viele Fenster Scheiben zertrümmert.

Provinz Westpreußen.

Steinhorn. Hier brannte ein Tagelöhnerhaus des Weilers Bohndorf, wobei zwei Kinder des Arbeiters Krause im Alter von 2 und 4 Jahren in den Flammen umlamen.

Stuhm. Die beiden Wohnhäuser des Sattlermeisters Gieschicht brannten nieder. Die Wäcker Doeffler'schen Eheleute erlitten beim Retten ihrer Sachen schwere Brandwunden.

Horn. Bei Jordan erkrankte der Maschinenführer Hoffmann von hier.

Kolberg. Der 5 Jahre alte Sohn des Zimmermanns Ritter fand auf einem Spaziergange einen leinen Revolver. Zu Hause verstaute er den Revolver zu sehen. Die Waffe entlud sich, und die Schrotladung drang ihm über dem Auge in den Kopf. Noch konnte nicht festgestellt werden, inwieweit die Schrotfrucht gefährlich ist.

Provinz Pommern.

Demmin. Auf dem Wege nach Triefsee löste sich von einem dem Müller Klingenberg aus Rossenbort gehörigen Fuhrwerke plötzlich die Deichsel. Der Wagen schlug die feile Wöschung hinab und begrub einen der Insassen, die Frau des hiesigen Lehrers Ulrich, unter sich. Die Verunglückte erlitt schwere Verletzungen.

Garb. Das 14jährige Kind des Maurers Albert Witte stürzte beim Spielen aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes und zog sich erhebliche Verletzungen zu.

Greiffenberg. Beim Spielen stürzte die 3 Jahre alte Tochter des Tischlermeisters Weber in die Kugel und erkrankte. In seiner Wohnung erkrankte sich der Katastercontrollor Carl Altmann.

Provinz Schlesien.

Gernsdorf. Ein Unfälle ereignete sich auf dem Hofe Neuhamm. Der dort wohnende Küster Bod. ein Veteran von 1848, stürzte bei der Arbeit aus der Bodenlute und zog sich schwere innere Verletzungen zu, doch er bald darauf starb.

Elka. Die Eheleute Peter Breichal und Frau feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Elmsdorf. Beim Neufahren hatte der Landmann J. Bolzen das Walld. vom Pferde zu fallen; er kam so unglücklich zu liegen, daß die Räder des Wagens über ihm hinweggingen. Der Beobachters erlitt eine Lungenentzündung, an deren Folgen er verstarb.

Jeheoe. Auf der Frankenberg'schen Gabe an der Reubenberg'schen Kaufse, wo die erste Abtheilung des hiesigen Artillerie-Regiments übte, stürzte bei einer Schenkung über einen Graben eine Kanone um, so daß alle Beobachters anwesenden Verletzungen erlitten. Dabei wurde der Kanonier Beckmann aus Wilsdorf so schwer verletzt, daß er einige Stunden nach dem Unfall verstarb.

Provinz Sachsen.

Frankfurt. In seiner Wohnung, Oppenheimer Str. 29, machte der Former Schud seinen Leben ein Ende, indem er sich erhängte. Er war schon längere Zeit krank. Die Leiche des 5 Jahre alten Knaben Johannes Jäger wurde unterhalb des eisernen Siegs aus dem Main gelandet. Kürzlich waren es 44 Jahre, daß der Barbier Keller vom hiesigen Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde. Der damals zu lebenslänglichem Zuchthaus Begnadigte lebt heute noch im Zuchthaus zu Dreg.

Gemünden. Als der Arbeiter Heß bei dem Ziegelsteiger Viktor im Begriffe war, einen Sad voll Sand auf einem beladenen Wagen zurück zu legen, kam er unter ein Rad und erlitt einen complicirten Beinbruch.

Mitteldeutsche Staaten. Hildburghausen. Am Herzogschlag starb Kirchenrath und Superintendent Albert Sauerzeit; er war seit 1885 in hiesiger Stadt Oberpfarrer.

Zena. Artilleriebruno Grimm hat der hiesigen Stadt 10,000 M. überwiesen als „Bruno Grimm'schen Fonds“ zur Bestimmung, daß die Zinsen für Stipendien für baubeifähige Fortbildungsschüler und Gemeindeführer zur Fortbildung, theils als Mitteln für obdachlose Kinder verwendet werden.

Hudolfsdorf. Die Porzellanarbeiterin Wwe. Deder stürzte beim Schauen von der Treppe rückwärts und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie alsbald starb. Arbeiter Franz Höfer aus Steubitz bei Dornsdorf wurde wegen eines fahrlässigen Falles wegen Verstoßes zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wilmersdorf. Das 14jährige Mädchen des Bergmanns Jahn stürzte aus dem Fenster einer im zweiten Stock gelegenen Kammer. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen an Kopf und Rücken. Hier starb der vormalige Schullehrer Prof. Dr. Theodor Rod. ein angesehener Schulmann und Gelehrter im 81. Lebensjahre.

Wolfsbühl. Beim Spielen auf dem Fahrdamm geriet der sieben Jahre alte Sohn des Kaufmanns Hölze unter einen Wagen der Straßenbahn. Dem Kinde wurde ein Bein völlig zertrümmert.

Sachsen.

Dresden. Die goldene Hochzeit feierte der Leipziger Str. 44 wohnhafte pensionirte Kaufmann Herrmann der Staatsbahn, Gottlieb Kunz. — Eines der ältesten Geschäfte Dresdens, das seit seinem mehr als 100jährigen Bestehen immer vom Vater auf den Sohn übergegangen ist, hat jezt in gleicher Weise wiederum den Besitzer gewechselt. Es ist dies die weithin bekannte Wul- und Hülsmann'sche Fabrik J. Wulphoff, Annen Str. 28 und Wilsdruffer Str. 48, deren bisheriger Inhaber, Guttmann'scher Sohn Franz Wulphoff, sich von dem Geschäft zurückgezogen und dieses dem Sohne Otto übergeben hat.

Bautzen. Vom Schwurgericht wurde der Handarbeiter Paul Emil Göhle aus Ober-Cunersdorf, zuletzt in Kronthal bedienstet, welcher in Ober-Cunersdorf sein uneheliches, 6 Monate altes Kind durch Schmelzfäule zu Tode verurtheilt, wegen Verdrüßes zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Beim Baden eines Wöllers ist auf dem Schützenwege der Waghmann Sieber schwer verunglückt. Sieber trug schwere Verletzungen davon, so daß er kurz nach seiner Aufnahme in's Krankenhaus verstarb.

Berzdorf. Ehefrau Hinte, deren Mann jezt Jahren erblindet ist, hat sich in einem Zeche ertränkt.

Breitzsch. Von einem größeren Schachspieler wurde das uralte Bepnos, früher Kloster, zu Gut beimgelugt. Der Brand, der auf Bräutigam zurückzuführen ist, vernichtete eine Menge Fuhrwerkzeuge.

Cheumnitz. Wegen gemeinschaftlicher Fahnenflucht wurden vom hiesigen Kriegsgericht die Hülfsbedienten Geisler und Seide zu 10. Infranterieregiment No. 124 in Leipzig zu 1 Jahr 7 Monaten, beziehungsweise 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Geisler, der schon wegen vorfälliger Entfernung von der Truppe verurtheilt war, wurde auch in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt.

Döbeln. Oskar Kreyßmar retete ein Kind, welches in die Mulde gefallen war, vom Tode des Ertrinkens.

Provinz Posen.

Schneidemühl. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den 24jährigen Schuhmachergehilfen Adolf Laß aus Schönlanke wegen vorfälliger Brandstiftung zu 6 Jahren Zuchthaus.

Wronke. Der aus Halle an der Saale flammende Arbeiter Alexander Jannich, der im hiesigen Centralgefängnis wegen Diebstahls eine einjährige Freiheitsstrafe zu verbüßen hatte, erhängte sich.

Zawadzke. Eine Feuersbrunst zerstörte die Modellwerkerei und elektrische Anlage der Aktiengesellschaft Ferrum.

Provinz Sachsen.

Afchersleben. Tischmacher Ewald Schrotte und seine Ehefrau feierten die goldene Hochzeit.

Halle. Die Bergmannsfrau Friederike Unbehau, geb. Weber, aus Angersdorf, 52 Jahre alt, wurde der vorfälligen Brandstiftung in dem von ihr bewohnten Arbeiterhaus des hiesigen Endlich für schuldig befunden und mit 3 Jahren Zuchthaus belegt.

Mansfeld. In seltener vorperrlicher und geistiger Frische feierte das Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

Schönebeck. In Folge Hitzschüden verschied zwischen hier und Schandau die Frau Stabelitz aus Dornburg, die mit ihrem Manne auf dem Seimwege begriffen war.

Provinz Hannover.

Elze. Selbstmord verübte der 60 Jahre alte Drechsler Heinrich Herzberg, indem er sich ertränkte. Er war jezt dreißig Jahren im mechanischen Institute von Wehthal thätig und erzeute sich einen guten Ruf. — Im Alter von 71 Jahren starb Sanitätsrath Dr. med. William Karling. Derselbe entstammte der berühmten Familie, welche ihren Stammbaum zurückführen kann bis auf die Zeit der Willkürverwaltung.

Göttingen. Spaziergänger fanden vor einer Wand des Gerberweges am Ende des Mollengrundes den mit Blut übertränkten Leichnam des hiesigen Subalternen Knoll. Er hatte sich mittelst Revolvers aus Lebensübelkeit erschossen. — Aus dem Leben scheidet der Direktor unserer Sternwarte, Professor Dr. Schum.

Goslar. Der 13jährige Sohn des Tischlermeisters Heine im nahe gelegenen Zimmerdort wurde vor einigen Tagen von einem Insekt in's Gesicht gebissen, wodurch letzterer in kurzer Zeit ebenfalls anschwoll. Man brachte den Knaben in's hiesige Versteinstättenhaus, wo er den Folgen einer Unterwerfung erlag.

Ringen. An den Folgen eines Sturzes starb der 9 Jahre alte Sohn des Stadtblatzen Simmbaum.

Provinz Westfalen.

Krumbach. Geh. Regierungsrath Surmann ist plötzlich verstorben. Er gehörte seit mehreren Jahren dem hiesigen Regierungsrath- Collegium an.

Bösum. Die Gemeindevertretung der etwa 14,000 Seelen starken, im Süden von Bochum gelegenen Gemeinde Wemelshaus beschloß die Eingebundung in das Bochumer Stadtbudget. Wenn dieser Beschluß perfekt wird, würde Bochum auf rund 76,000 Seelen anwachsen.

Dortmund. An der Eisenbahnbrücke auf der Bornstraße wurde der Arbeiter Ludwig Karline von der Lokomotive eines Güterzuges erfaßt und jermalm. Der Verunglückte hinterläßt eine kinderlose Wittwe.

Güterlosh. Uhmader Hülsenhoff solidirte auf seinem Rade mit einem Aufschlager; Hülsenhoff erlitt erhebliche Verletzungen.

Breitproping. Eberfeld. Beim Baden in einem nahegelegenen Zeche geriet der 28 Jahre alte Fabrikarbeiter Frohwein in eine tiefe Stelle und sank unter; der 19 Jahre alte Schriftfeger Limburg wollte ihn retten, wurde aber von ihm in die Tiefe gezogen und ertrank ebenfalls. — Die Firma Albert Riegermann stellte ihre Zahlungen ein.

Kleve. Pentmeister Dieg aus Mies wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Unterschlagung von 52,000 Mael Sportangeln zu 3 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Oberlar. Als der Gostrieth Nieberquell mit der Reinigung seines Kesselsapparates beschäftigt war, erfolgte eine heftige Explosion, wodurch das ganze Hinterhaus einstürzte und im Vorderhaus durch den starken Luftdruck sämtliche Fenster Scheiben zertrümmert wurden. Der Wirth selbst, sowie die Hausbewohner erlitten keine körperlichen Schaben.

Provinz Westfalen. Kassel. Ein angesehener Bürger unserer Stadt, Hoflagermeister August Raab, ist nach langen und schmerzlichen Leiden verstorben. Er hat in den Kunstkammern hervorragende Leistungen seiner langjährigen Thätigkeit geleistet und auch dem städtischen Gemeinwesen in seiner Stellung als Armenpfleger wesentliche Dienste geleistet.

Wapern.

Münch. Das Schwurgericht verurtheilte den 28jährigen Dienstknecht Friedrich Großardt aus Wapern-Schwabenheim wegen Giftmordversuchs zu 2 Jahren Zuchthaus.

Wapern. In seiner Wohnung, Oppenheimer Str. 29, machte der Former Schud seinen Leben ein Ende, indem er sich erhängte. Er war schon längere Zeit krank. Die Leiche des 5 Jahre alten Knaben Johannes Jäger wurde unterhalb des eisernen Siegs aus dem Main gelandet. Kürzlich waren es 44 Jahre, daß der Barbier Keller vom hiesigen Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde. Der damals zu lebenslänglichem Zuchthaus Begnadigte lebt heute noch im Zuchthaus zu Dreg.

Gemünden. Als der Arbeiter Heß bei dem Ziegelsteiger Viktor im Begriffe war, einen Sad voll Sand auf einem beladenen Wagen zurück zu legen, kam er unter ein Rad und erlitt einen complicirten Beinbruch.

Mitteldeutsche Staaten. Hildburghausen. Am Herzogschlag starb Kirchenrath und Superintendent Albert Sauerzeit; er war seit 1885 in hiesiger Stadt Oberpfarrer.

Zena. Artilleriebruno Grimm hat der hiesigen Stadt 10,000 M. überwiesen als „Bruno Grimm'schen Fonds“ zur Bestimmung, daß die Zinsen für Stipendien für baubeifähige Fortbildungsschüler und Gemeindeführer zur Fortbildung, theils als Mitteln für obdachlose Kinder verwendet werden.

Hudolfsdorf. Die Porzellanarbeiterin Wwe. Deder stürzte beim Schauen von der Treppe rückwärts und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie alsbald starb. Arbeiter Franz Höfer aus Steubitz bei Dornsdorf wurde wegen eines fahrlässigen Falles wegen Verstoßes zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wilmersdorf. Das 14jährige Mädchen des Bergmanns Jahn stürzte aus dem Fenster einer im zweiten Stock gelegenen Kammer. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen an Kopf und Rücken. Hier starb der vormalige Schullehrer Prof. Dr. Theodor Rod. ein angesehener Schulmann und Gelehrter im 81. Lebensjahre.

Wolfsbühl. Beim Spielen auf dem Fahrdamm geriet der sieben Jahre alte Sohn des Kaufmanns Hölze unter einen Wagen der Straßenbahn. Dem Kinde wurde ein Bein völlig zertrümmert.

Sachsen.

Dresden. Die goldene Hochzeit feierte der Leipziger Str. 44 wohnhafte pensionirte Kaufmann Herrmann der Staatsbahn, Gottlieb Kunz. — Eines der ältesten Geschäfte Dresdens, das seit seinem mehr als 100jährigen Bestehen immer vom Vater auf den Sohn übergegangen ist, hat jezt in gleicher Weise wiederum den Besitzer gewechselt. Es ist dies die weithin bekannte Wul- und Hülsmann'sche Fabrik J. Wulphoff, Annen Str. 28 und Wilsdruffer Str. 48, deren bisheriger Inhaber, Guttmann'scher Sohn Franz Wulphoff, sich von dem Geschäft zurückgezogen und dieses dem Sohne Otto übergeben hat.

Bautzen. Vom Schwurgericht wurde der Handarbeiter Paul Emil Göhle aus Ober-Cunersdorf, zuletzt in Kronthal bedienstet, welcher in Ober-Cunersdorf sein uneheliches, 6 Monate altes Kind durch Schmelzfäule zu Tode verurtheilt, wegen Verdrüßes zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Beim Baden eines Wöllers ist auf dem Schützenwege der Waghmann Sieber schwer verunglückt. Sieber trug schwere Verletzungen davon, so daß er kurz nach seiner Aufnahme in's Krankenhaus verstarb.

Berzdorf. Ehefrau Hinte, deren Mann jezt Jahren erblindet ist, hat sich in einem Zeche ertränkt.

Breitzsch. Von einem größeren Schachspieler wurde das uralte Bepnos, früher Kloster, zu Gut beimgelugt. Der Brand, der auf Bräutigam zurückzuführen ist, vernichtete eine Menge Fuhrwerkzeuge.

Cheumnitz. Wegen gemeinschaftlicher Fahnenflucht wurden vom hiesigen Kriegsgericht die Hülfsbedienten Geisler und Seide zu 10. Infranterieregiment No. 124 in Leipzig zu 1 Jahr 7 Monaten, beziehungsweise 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Geisler, der schon wegen vorfälliger Entfernung von der Truppe verurtheilt war, wurde auch in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt.

Döbeln. Oskar Kreyßmar retete ein Kind, welches in die Mulde gefallen war, vom Tode des Ertrinkens.

Wapern.

Münch. Das Schwurgericht verurtheilte den 28jährigen Dienstknecht Friedrich Großardt aus Wapern-Schwabenheim wegen Giftmordversuchs zu 2 Jahren Zuchthaus.

Wapern. In seiner Wohnung, Oppenheimer Str. 29, machte der Former Schud seinen Leben ein Ende, indem er sich erhängte. Er war schon längere Zeit krank. Die Leiche des 5 Jahre alten Knaben Johannes Jäger wurde unterhalb des eisernen Siegs aus dem Main gelandet. Kürzlich waren es 44 Jahre, daß der Barbier Keller vom hiesigen Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde. Der damals zu lebenslänglichem Zuchthaus Begnadigte lebt heute noch im Zuchthaus zu Dreg.

Gemünden. Als der Arbeiter Heß bei dem Ziegelsteiger Viktor im Begriffe war, einen Sad voll Sand auf einem beladenen Wagen zurück zu legen, kam er unter ein Rad und erlitt einen complicirten Beinbruch.

Mitteldeutsche Staaten. Hildburghausen. Am Herzogschlag starb Kirchenrath und Superintendent Albert Sauerzeit; er war seit 1885 in hiesiger Stadt Oberpfarrer.

Zena. Artilleriebruno Grimm hat der hiesigen Stadt 10,000 M. überwiesen als „Bruno Grimm'schen Fonds“ zur Bestimmung, daß die Zinsen für Stipendien für baubeifähige Fortbildungsschüler und Gemeindeführer zur Fortbildung, theils als Mitteln für obdachlose Kinder verwendet werden.

Hudolfsdorf. Die Porzellanarbeiterin Wwe. Deder stürzte beim Schauen von der Treppe rückwärts und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie alsbald starb. Arbeiter Franz Höfer aus Steubitz bei Dornsdorf wurde wegen eines fahrlässigen Falles wegen Verstoßes zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wilmersdorf. Das 14jährige Mädchen des Bergmanns Jahn stürzte aus dem Fenster einer im zweiten Stock gelegenen Kammer. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen an Kopf und Rücken. Hier starb der vormalige Schullehrer Prof. Dr. Theodor Rod. ein angesehener Schulmann und Gelehrter im 81. Lebensjahre.

Wolfsbühl. Beim Spielen auf dem Fahrdamm geriet der sieben Jahre alte Sohn des Kaufmanns Hölze unter einen Wagen der Straßenbahn. Dem Kinde wurde ein Bein völlig zertrümmert.

Sachsen.

Dresden. Die goldene Hochzeit feierte der Leipziger Str. 44 wohnhafte pensionirte Kaufmann Herrmann der Staatsbahn, Gottlieb Kunz. — Eines der ältesten Geschäfte Dresdens, das seit seinem mehr als 100jährigen Bestehen immer vom Vater auf den Sohn übergegangen ist, hat jezt in gleicher Weise wiederum den Besitzer gewechselt. Es ist dies die weithin bekannte Wul- und Hülsmann'sche Fabrik J. Wulphoff, Annen Str. 28 und Wilsdruffer Str. 48, deren bisheriger Inhaber, Guttmann'scher Sohn Franz Wulphoff, sich von dem Geschäft zurückgezogen und dieses dem Sohne Otto übergeben hat.

Bautzen. Vom Schwurgericht wurde der Handarbeiter Paul Emil Göhle aus Ober-Cunersdorf, zuletzt in Kronthal bedienstet, welcher in Ober-Cunersdorf sein uneheliches, 6 Monate altes Kind durch Schmelzfäule zu Tode verurtheilt, wegen Verdrüßes zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Beim Baden eines Wöllers ist auf dem Schützenwege der Waghmann Sieber schwer verunglückt. Sieber trug schwere Verletzungen davon, so daß er kurz nach seiner Aufnahme in's Krankenhaus verstarb.

Berzdorf. Ehefrau Hinte, deren Mann jezt Jahren erblindet ist, hat sich in einem Zeche ertränkt.

Breitzsch. Von einem größeren Schachspieler wurde das uralte Bepnos, früher Kloster, zu Gut beimgelugt. Der Brand, der auf Bräutigam zurückzuführen ist, vernichtete eine Menge Fuhrwerkzeuge.

Cheumnitz. Wegen gemeinschaftlicher Fahnenflucht wurden vom hiesigen Kriegsgericht die Hülfsbedienten Geisler und Seide zu 10. Infranterieregiment No. 124 in Leipzig zu 1 Jahr 7 Monaten, beziehungsweise 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Geisler, der schon wegen vorfälliger Entfernung von der Truppe verurtheilt war, wurde auch in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt.

Döbeln. Oskar Kreyßmar retete ein Kind, welches in die Mulde gefallen war, vom Tode des Ertrinkens.

Wapern.

Münch. Das Schwurgericht verurtheilte den 28jährigen Dienstknecht Friedrich Großardt aus Wapern-Schwabenheim wegen Giftmordversuchs zu 2 Jahren Zuchthaus.

Wapern. In seiner Wohnung, Oppenheimer Str. 29, machte der Former Schud seinen Leben ein Ende, indem er sich erhängte. Er war schon längere Zeit krank. Die Leiche des 5 Jahre alten Knaben Johannes Jäger wurde unterhalb des eisernen Siegs aus dem Main gelandet. Kürzlich waren es 44 Jahre, daß der Barbier Keller vom hiesigen Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde. Der damals zu lebenslänglichem Zuchthaus Begnadigte lebt heute noch im Zuchthaus zu Dreg.

Gemünden. Als der Arbeiter Heß bei dem Ziegelsteiger Viktor im Begriffe war, einen Sad voll Sand auf einem beladenen Wagen zurück zu legen, kam er unter ein Rad und erlitt einen complicirten Beinbruch.

Mitteldeutsche Staaten. Hildburghausen. Am Herzogschlag starb Kirchenrath und Superintendent Albert Sauerzeit; er war seit 1885 in hiesiger Stadt Oberpfarrer.

Zena. Artilleriebruno Grimm hat der hiesigen Stadt 10,000 M. überwiesen als „Bruno Grimm'schen Fonds“ zur Bestimmung, daß die Zinsen für Stipendien für baubeifähige Fortbildungsschüler und Gemeindeführer zur Fortbildung, theils als Mitteln für obdachlose Kinder verwendet werden.

Hudolfsdorf. Die Porzellanarbeiterin Wwe. Deder stürzte beim Schauen von der Treppe rückwärts und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie alsbald starb. Arbeiter Franz Höfer aus Steubitz bei Dornsdorf wurde wegen eines fahrlässigen Falles wegen Verstoßes zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wilmersdorf. Das 14jährige Mädchen des Bergmanns Jahn stürzte aus dem Fenster einer im zweiten Stock gelegenen Kammer. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen an Kopf und Rücken. Hier starb der vormalige Schullehrer Prof. Dr. Theodor Rod. ein angesehener Schulmann und Gelehrter im 81. Lebensjahre.

Wolfsbühl. Beim Spielen auf dem Fahrdamm geriet der sieben Jahre alte Sohn des Kaufmanns Hölze unter einen Wagen der Straßenbahn. Dem Kinde wurde ein Bein völlig zertrümmert.

Sachsen.

Dresden. Die goldene Hochzeit feierte der Leipziger Str. 44 wohnhafte pensionirte Kaufmann Herrmann der Staatsbahn, Gottlieb Kunz. — Eines der ältesten Geschäfte Dresdens, das seit seinem mehr als 100jährigen Bestehen immer vom Vater auf den Sohn übergegangen ist, hat jezt in gleicher Weise wiederum den Besitzer gewechselt. Es ist dies die weithin bekannte Wul- und Hülsmann'sche Fabrik J. Wulphoff, Annen Str. 28 und Wilsdruffer Str. 48, deren bisheriger Inhaber, Guttmann'scher Sohn Franz Wulphoff, sich von dem Geschäft zurückgezogen und dieses dem Sohne Otto übergeben hat.

Bautzen. Vom Schwurgericht wurde der Handarbeiter Paul Emil Göhle aus Ober-Cunersdorf, zuletzt in Kronthal bedienstet, welcher in Ober-Cunersdorf sein uneheliches, 6 Monate altes Kind durch Schmelzfäule zu Tode verurtheilt, wegen Verdrüßes zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Beim Baden eines Wöllers ist auf dem Schützenwege der Waghmann Sieber schwer verunglückt. Sieber trug schwere Verletzungen davon, so daß er kurz nach seiner Aufnahme in's Krankenhaus verstarb.

Berzdorf. Ehefrau Hinte, deren Mann jezt Jahren erblindet ist, hat sich in einem Zeche ertränkt.

Breitzsch. Von einem größeren Schachspieler wurde das uralte Bepnos, früher Kloster, zu Gut beimgelugt. Der Brand, der auf Bräutigam zurückzuführen ist, vernichtete eine Menge Fuhrwerkzeuge.

Cheumnitz. Wegen gemeinschaftlicher Fahnenflucht wurden vom hiesigen Kriegsgericht die Hülfsbedienten Geisler und Seide zu 10. Infranterieregiment No. 124 in Leipzig zu 1 Jahr 7 Monaten, beziehungsweise 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Geisler, der schon wegen vorfälliger Entfernung von der Truppe verurtheilt war, wurde auch in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt.

Döbeln. Oskar Kreyßmar retete ein Kind, welches in die Mulde gefallen war, vom Tode des Ertrinkens.

Wapern.

Münch. Das Schwurgericht verurtheilte den 28jährigen Dienstknecht Friedrich Großardt aus Wapern-Schwabenheim wegen Giftmordversuchs zu 2 Jahren Zuchthaus.

Wapern. In seiner Wohnung, Oppenheimer Str. 29, machte der Former Schud seinen Leben ein Ende, indem er sich erhängte. Er war schon längere Zeit krank. Die Leiche des 5 Jahre alten Knaben Johannes Jäger wurde unterhalb des eisernen Siegs aus dem Main gelandet. Kürzlich waren es 44 Jahre, daß der Barbier Keller vom hiesigen Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde. Der damals zu lebenslänglichem Zuchthaus Begnadigte lebt heute noch im Zuchthaus zu Dreg.

Gemünden. Als der Arbeiter Heß bei dem Ziegelsteiger Viktor im Begriffe war, einen Sad voll Sand auf einem beladenen Wagen zurück zu legen, kam er unter ein Rad und erlitt einen complicirten Beinbruch.

Mitteldeutsche Staaten. Hildburghausen. Am Herzogschlag starb Kirchenrath und Superintendent Albert Sauerzeit; er war seit 1885 in hiesiger Stadt Oberpfarrer.

Zena. Artilleriebruno Grimm hat der hiesigen Stadt 10,000 M. überwiesen als „Bruno Grimm'schen Fonds“ zur Bestimmung, daß die Zinsen für Stipendien für baubeifähige Fortbildungsschüler und Gemeindeführer zur Fortbildung, theils als Mitteln für obdachlose Kinder verwendet werden.

Hudolfsdorf. Die Porzellanarbeiterin Wwe. Deder stürzte beim Schauen von der Treppe rückwärts und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie alsbald starb. Arbeiter Franz Höfer aus Steubitz bei Dornsdorf wurde wegen eines fahrlässigen Falles wegen Verstoßes zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wilmersdorf. Das 14jährige Mädchen des Bergmanns Jahn stürzte aus dem Fenster einer im zweiten Stock gelegenen Kammer. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen an Kopf und Rücken. Hier starb der vormalige Schullehrer Prof. Dr. Theodor Rod. ein angesehener Schulmann und Gelehrter im 81. Lebensjahre.

Wolfsbühl. Beim Spielen auf dem Fahrdamm geriet der sieben Jahre alte Sohn des Kaufmanns Hölze unter einen Wagen der Straßenbahn. Dem Kinde wurde ein Bein völlig zertrümmert.

Sachsen.

Dresden. Die goldene Hochzeit feierte der Leipziger Str. 44 wohnhafte pensionirte Kaufmann Herrmann der Staatsbahn, Gottlieb Kunz. — Eines der ältesten Geschäfte Dresdens, das seit seinem mehr als 100jährigen Bestehen immer vom Vater auf den Sohn übergegangen ist, hat jezt in gleicher Weise wiederum den Besitzer gewechselt. Es ist dies die weithin bekannte Wul- und Hülsmann'sche Fabrik J. Wulphoff, Annen Str. 28 und Wilsdruffer Str. 48, deren bisheriger Inhaber, Guttmann'scher Sohn Franz Wulphoff, sich von dem Geschäft zurückgezogen und dieses dem Sohne Otto übergeben hat.

Bautzen. Vom Schwurgericht wurde der Handarbeiter Paul Emil Göhle aus Ober-Cunersdorf, zuletzt in Kronthal bedienstet, welcher in Ober-Cunersdorf sein uneheliches, 6 Monate altes Kind durch Schmelzfäule zu Tode verurtheilt, wegen Verdrüßes zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Beim Baden eines Wöllers ist auf dem Schützenwege der Waghmann Sieber schwer verunglückt. Sieber trug schwere Verletzungen davon, so daß er kurz nach seiner Aufnahme in's Krankenhaus verstarb.

Berzdorf. Ehefrau Hinte, deren Mann jezt Jahren erblindet ist, hat sich in einem Zeche ertränkt.

Breitzsch. Von einem größeren Schachspieler wurde das uralte Bepnos, früher Kloster, zu Gut beimgelugt. Der Brand, der auf Bräutigam zurückzuführen ist, vernichtete eine Menge Fuhrwerkzeuge.

Cheumnitz. Wegen gemeinschaftlicher Fahnenflucht wurden vom hiesigen Kriegsgericht die Hülfsbedienten Geisler und Seide zu 10. Infranterieregiment No. 124 in Leipzig zu 1 Jahr 7 Monaten, beziehungsweise 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Geisler, der schon wegen vorfälliger Entfernung von der Truppe verurtheilt war, wurde auch in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt.

Döbeln. Oskar Kreyßmar retete ein Kind, welches in die Mulde gefallen war, vom Tode des Ertrinkens.

Der Automobilportsman

Baron Henry v. Rothschild soll sich mit dem Plane tragen, in Algerien ein neues Verkehrsunternehmen vorzunehmen. Die Fahrzeuge sollen in den Gebirgen Algeriens, die in die Höhe der Berge hinaufzuführen, werden sollen. Der Weg von Blida bis El Aghuat, etwa 200 Engl. Meilen, wird bisher von Kameleuten in etwa acht bis neun Tagen zurückgelegt. Luftautomobile von etwa 10,000 Fuß Tragkraft, wie sie Baron Rothschild einzufliegen beabsichtigt, würden diesen Weg in etwa drei Tagen bewältigen.

Die große die Wohnungsmangel in London ist, hat wieder einmal bei einer Verhandlung vor der Bow County Court zu Tage, wo es sich darum handelte, nicht weniger als 200 Mietzparteien, aus ihren Wohnungen zu bringen, um Platz für die Whitley'schen und Bow'schen Familien zu machen. Die Belagten erklärten zum Theil einverstanden, keine anderen Wohnungen finden zu können. Manche von ihnen hatten viele Jahre lang in ihren bisherigen Bewohnungen ein Geschäft betrieben, dessen Weiterführung durch eine Platzveränderung unmöglich gemacht werden würde. Da zur Vertretung der Anlage nur ein Agent erschienen war, wurde die Angelegenheit abgelehnt.

Ein älterer Arzt im hiesigen Land wurde wenig davon erfreut, daß er an schönen Sonn- und Feiertagen mit unheimlicher Sicherheit des Nachts aus dem Bett geholt wurde, wenn sich die rauflustigen Bauern ihre Schadel gegenseitig zerhacken hatten. Da Belagerung nichts vermochte, empfahl der Arzt den Bauern den altprovençalischen „Pomell“, mit der Bemerkung, daß dieser die reine Champagner und ein höchst nobles Getränk sei, das nur in seinen hiesigen Kreisen konsumirt werde.